



# MEDIZIN UP TO DATE

Als 1887 das „Bezirkskrankenhaus“ auf dem Ottilienberg eröffnet wurde, war es ein für die damalige Zeit höchst moderner Bau, an den sich noch viele Heidenheimer erinnern. Erst Ende der 1960er-Jahre entschied man sich für den Bau eines neuen Klinikums auf dem Schlossberg, das 1973 in Betrieb ging.

Das ist nun auch schon fast wieder 40 Jahre her und in vielen Punkten entsprach das Gebäude nicht mehr den modernen Anforderungen. So entstand das „Konzept 2020“, dessen erstes sichtbares Zeichen das Haus C ist, das Anfang November eröffnet wurde. Es stellt den ersten Abschnitt des Umbaus des Klinikums dar, an dessen Ende ein dann fast vollständig neues Klinikum stehen wird.

Bis dahin wird sicher noch einige Zeit vergehen – die Planungen reichen bis in das Jahr 2023 –, das neue Haus C wird aber bereits in den kommenden Wochen Schritt für Schritt in Betrieb genommen.

110 Meter in der Länge, 30 Meter in der Breite und 20 Meter in der Höhe bis zum dominanten Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach misst das neue Gebäude. Neben der neuen zentralen Notaufnahme sind in ihm das Zentrum für Intensivmedizin, die Gastro- und Infektionsstation, die unfallchirurgische Pflegestation, die allgemeinchirurgische Pflegestation, zwei Stationen der Medizinischen Klinik II, die Pflegestation für Onkologie und Palliativmedizin sowie das Zentrallabor untergebracht. Insgesamt stehen 108 Patientenzimmer bereit.

Der **SCHLOSSBLICK** konnte noch vor der offiziellen Übergabe etwas hinter die Kulissen schauen ...



- ↑ Die großzügigen Balkone der Patientenzimmer auf der Westseite – überragt vom riesigen Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach – bieten einen schönen Blick in den Wildpark Eichert.
- Die Klinkerfassade greift die Gestaltung der vorhandenen Gebäudeteile wieder auf.
- Reichlich Licht leiten die Innenhöfe in den Kern des Gebäudes.





↖ Auch strengste Hygienerichtlinien lassen sich dank der modernen Gestaltung der Arbeitsplätze nun einfacher einhalten.

↑ Hinter den Kulissen sorgt ein riesiges Leitungsnetz für Wasser, Wärme, Strom und alles andere, was zur Versorgung der Patienten benötigt wird.

← Modernste Technik kommt auch in den Patientenzimmern des Zentrums für Intensivmedizin zum Einsatz, sodass jederzeit eine optimale Kontrolle aller Vitalparameter möglich ist.

→↓ Helle, breite Flure und die prägnante Farbgebung der vier Stockwerke in Gelb, Rot, Blau und Grün erleichtern die Orientierung in den acht Pflegestationen und schaffen angenehme Arbeitsplätze.



↑ Helle Holzöne ergänzen das Farb- und Materialkonzept, ...  
 ← das sich auch in den modernen Dreibettzimmern fortsetzt, in denen jedem Patienten eine Kennfarbe zugeordnet ist.